

Leisters Heissluft-Recycling – nachhaltig und wirtschaftlich

Von PET-Flaschen bis zum elektronischen Equipment – Kunststoffe sind inzwischen so allgegenwärtig, dass sie aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Mit der steigenden Anzahl an Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereichen, ist auch die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit längst in der Kunststoffbranche angekommen. Eine durchdachte Ressourcen-Nutzung dient jedoch nicht der Umwelt allein, sondern hat auch einen enormen ökonomischen Mehrwert für den Kunden. Das rechnet sich nicht nur bei der Langlebigkeit der Produkte selbst – auch eine höhere Energie-Effizienz lohnt sich in finanzieller Hinsicht. Leister setzt deswegen auf seine hohe Innovationskraft und investiert bewusst in eine nachhaltige sowie zukunftsfähige Forschung und Entwicklung. Die Ergebnisse dieses intensiven Innovationsprozesses stellt Leister zur diesjährigen K-Messe vor. Besondere Beachtung verdient dabei die Heissluft-Rückführung industrieller Prozesswärme, in der Leister ein enormes Potential sieht, denn mit ihr können eine bedeutende Menge Energie und somit auch Kosten eingespart werden.

Leisters Business Line Process Heat wird dieses Prinzip auf der K-Messe an einem praktischen Beispiel demonstrieren. Unter Anwendung von Heissluft-Recycling wird am Stand 11 D 22 Popcorn hergestellt. Die Besucher können live beobachten, wie aus den Maiskörnern Popcorn wird und sich vor Ort von den Vorteilen einer solchen effizienten Heissluft-Rückführung überzeugen.

Doch was steckt technisch hinter der Idee, einen Heissluft-Kreislauf zu implementieren? Um eine Luftmenge auf eine gewünschte Temperatur zu erwärmen, muss Energie eingebracht werden. Je geringer der Temperaturunterschied zwischen Lufteintritts- und Luftaustrittstemperatur ist, desto weniger Energie benötigt der Prozess. Damit möglichst wenig Energie eingebracht werden muss, um die Soll-Temperatur zu erreichen, wird bereits erwärmte Luft zurückgeführt.

Bei dieser cleveren Rückführung liegt der Teufel jedoch vor allem im Detail, denn um heiße Luft recyceln zu können, muss jede einzelne Komponente in dem System entsprechend hohen Ansprüchen genügen. Es müssen sowohl Gebläse als auch Luftheritzer

bereits auf der Lufteinlassseite hohe Temperaturen vertragen. „Dass sich unsere Produkte so gut für das Heissluft-Recycling eignen, liegt vor allem an ihrer temperaturbeständigen Konstruktion“, erklärt Oliver Hinz, Produkt Manager Process Heat.

Leister hat dafür seinen besonders robusten Radial Blower Recirculation (kurz: RBR) entwickelt und schickt damit einen wahren Recyclingspezialisten unter den Gebläsen ins Rennen. Mit ihm und den entsprechend dazu abgestimmten Doppelflansch-Luftheritzern kann Luft mit einer Temperatur von bis zu 350°C problemlos transportiert, wieder aufgeheizt und zurückgeführt werden.

Das Heissluft-Recycling ist universell einsetzbar und hat deshalb beste Chancen sich in der Kunststoffbranche, aber auch in zahlreichen anderen Bereichen zu etablieren.

Mit dieser Neuheit betont Leister nicht nur die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit, sondern liefert darüber hinaus den Beweis, dass eine ausgereifte Technologie in der Lage ist, den Kunden auch in finanzieller Hinsicht einen Mehrwert zu verschaffen.



Oliver Hinz

LEISTER

PROCESS HEAT

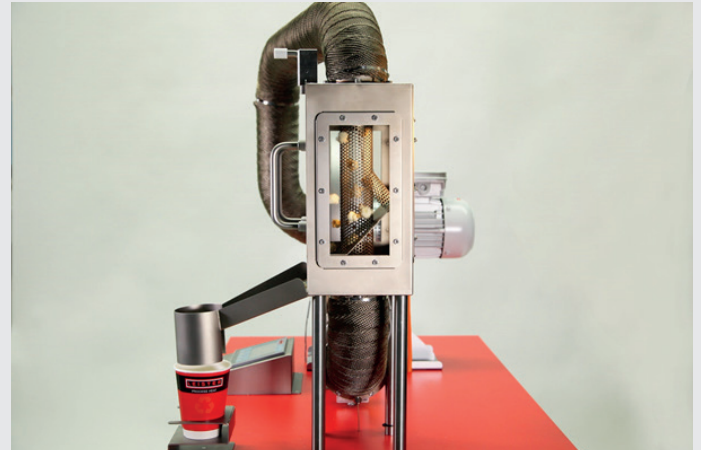
Pressemitteilung - Leister Technologies AG

www.leister.com

Leisters Popkorn-Maschine



Popkorn-Maschine 1



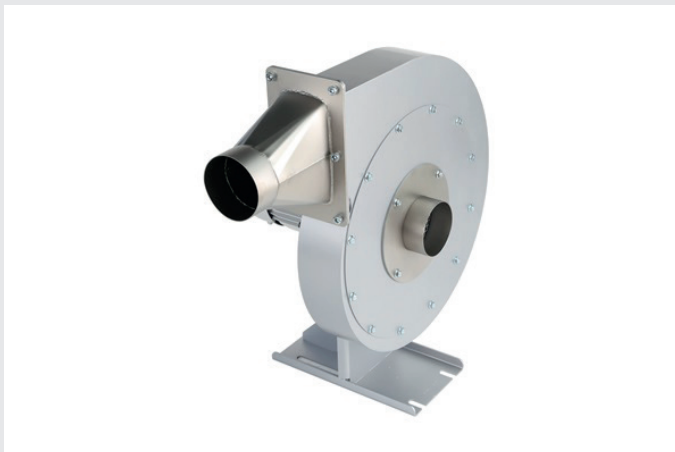
Popkorn-Maschine 2



Popkorn-Maschine 3



Popkorn-Maschine 4



RBR

We know how.